

Berlin

LEUTE

Wohltätigkeit hat Hochsaison



SCHROEWIG NEWS & IMAGES

Strapaziertes Tiermotiv der Hauptstadt: Elvira Bach bemalt in ihrem Berliner Atelier einen Buddy-Bären für die Versteigerung im November 2016 zugunsten von Kinderhilfsorganisationen.



DPA/KIKO HUESCA

Schon wieder in Berlin: Jean Paul Gaultier bekommt den „World Without Aids Award“ für sein Engagement zur Prävention von HIV und Aids.

Und befindet sich in bester Gesellschaft, denn auch Bären von Schauspielerin Dennesch Zoudé, Model Zohre Esmaeli und Moderatorin Nina Ruge sollen für Kinderhilfsprojekte versteigert werden. Marianne von Weizsäcker, die Witwe des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, hat die Schirmherrschaft über den Abend übernommen.

DIETER BIRR versuchte gar nicht erst, einen Bären zu bemalen. Man muss auch seine (künstlerischen) Grenzen kennen. Zusammen mit seinen Bandkollegen von den Puhdys verwandelte der Sänger stattdessen einen der Bären mit Unterschriften in ein Sammelobjekt für Fans. Wie das auch die Kollegen der Bands Karat und City taten. Die drei Band-Bären, die anlässlich der gemeinsa-

men Rock-Legenden-Tour signiert wurden, kommen zu Gunsten von Buddy Baer Help zur Versteigerung. Der Verein trägt die Mietkosten der Arche im Wedding, die Kindern aus sozial benachteiligten Familien ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und einen Ort zum Spielen bietet. Weil nicht jeder Interessent Platz für einen der ausgewachsenen 2-Meter-Buddy-Bären haben dürfte, gibt es auch die kleineren Varianten von einem Meter und die von 33 Zentimetern. Die meisten der Buddy-Bären, die am 15. November unter den Hammer kommen, können vom 2. November an in der Mercedes-Welt am Salzufer begutachtet werden. Da es im Benefiz-Bereich viele schwarze Schafe gibt, sei dies extra erwähnt: Alle Einnahmen aus der Versteigerung werden direkt an die Hilfsprojekte überwiesen. Die Kosten der Veranstaltung haben nämlich Sponsoren und die Buddy Bär Berlin GmbH von Klaus Herlitz übernommen. Weitere Informationen unter www.buddy-baer.com



Andreas Kurtz
Telefon: 23 27 53 96
Telefax: 23 27 51 14
Mail: ak@andreas-kurtz.net

POLIZEIREPORT

EXPLOSION IN WOHNUNG. Mitbewohner einer Wohngruppe in Köpenick alarmierten am Sonnabend die Polizei. Gegen 22.30 Uhr hatten mehrere Menschen einen Knall aus dem Zimmer eines 30-jährigen gehört, der in dem Haus an der Wendenschloßstraße in der vierten Etage wohnt. Sie fanden den Mann kurze Zeit später in seinem verqualmten Zimmer und hielten ihn fest. Dabei beschimpfte der Festgehaltene seine Nachbarn und drohte damit, sie umbringen. Kriminaltechniker stellten Schwarzpulver aus einem Boller sicher. Das Wohnhaus wurde teilweise geräumt, die Wendenschloßstraße war bis 1.20 Uhr zwischen Charlotten- und Dorotheenstraße gesperrt.

RASSISTISCH BELEIDIGT. Polizisten haben am Sonnabend in Prenzlauer Berg einen Mann festgenommen. Der 56-jährige wird verdächtigt, in einer Straßenbahn der Linie M2 mehrere Personen rassistisch beleidigt zu haben. Zeugen hatten die Beamten alarmiert.

AUTO AUSGEBRANNT. Auf einem Parkplatz an der Wittenauer Straße in Reinickendorf ist am Sonntag ein Seat ausgebrannt. Wegen der Hitze wurde auch ein daneben stehender VW beschädigt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Eine Anwohnerin hatte Polizei und Feuerwehr informiert. Sie hatte zwei Personen beobachtet, die sich an dem Fahrzeug zu schaffen machten. Kurze Zeit später stand der Wagen in Flammen. Die Feuerwehr löschte das Feuer, niemand wurde verletzt.

FUSSGÄNGER ANGEFAHREN. Bei einem Unfall in Mitte ist am späten Sonnabendabend ein 19-jähriger Fußgänger schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Er wollte die Fahrbahn der Gertraudenbrücke überqueren und wurde dort von einem 18 Jahre alten Audi-Fahrer, der in Richtung Mühlendamm unterwegs war, erfasst. Das Opfer stürzte mit voller Wucht auf die Fahrbahn. Eine Atemalkoholkontrolle bei dem Verletzten ergab einen Wert von 0,1 Promille. Die Unfallursache ist noch nicht geklärt.

ÜBERFALL AUF PIZZASERVICE. In Hermsdorf ist in der Nacht zum Sonntag ein Pizzalieferantengebäude überfallen worden. Ein maskierter Mann hatte gegen 23.30 Uhr den Laden an der Berliner Straße betreten. Der Unbekannte bedrohte eine 19 Jahre alte Angestellte, die sich zu dieser Zeit allein im Geschäft aufhielt. Der Täter bedrohte sie mit einer Pistole und verlangte Geld. Der Räuber flüchtete mit der Beute in unbekannte Richtung. Die Frau blieb unverletzt. (ls.)

Zoo: Polizei warnt vor Taschendieben

Besucher sind für Banden besonders attraktiv

VON LUTZ SCHNEDELBACH

Zunächst sei sie stutzig geworden, als sie die Polizeiwagen und die uniformierten Beamten am Elefantentor des Zoos gesehen habe, sagt die 60-jährige Siegrid Roehn aus Oranienburg. Aber als sie bemerkte, dass es sich bei dem Einsatz um eine Polizeiaktion gegen Taschendiebstahl handelte, habe sie sich beruhigt. Die Beamten warnten am Sonntag durch Flyer und direkte Ansprache Besucher vor den neuesten Tricks der Taschendiebe. „Mich schockiert, wie dreist diese Diebe sind. Ich habe viel gelernt“, sagt Frau Roehn. Die Enkel zerrten an ihrem Mantel, sie wollen Tiere sehen.

Bei schönem Wetter flanieren viele Berliner und Touristen am Zoo und am Kudamm entlang. Sie stehen an Kassen an, drängeln sich in Rolltreppen am Bahnhof Zoo oder im Bikini Haus. Das sind ideale Bedingungen für Diebe. Diese lieben Menschenansammlungen, sagen die Beamten. Die Polizisten haben sich sowohl am Elefantentor als auch am Löwentor postiert. „Hier herrschen ideale Bedingungen für Taschendiebe“, sagt eine Beamtin. Die Aktion sei ein Teil der Präventionsveranstaltungen, die helfen sollen, die Kriminalität zu senken, hieß es am Sonntag im Polizeipräsidium. Und Taschendiebstähle seien zurzeit einer der Schwerpunkte. „Der Sinn dieser Aktion ist es auch, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, wie man den professionellen Dieben das Leben schwer machen kann“, sagt die Beamtin. Ganz könne man den Taschendiebstahl nicht verhindern.

Während die einen Polizisten in Uniform Besucherfragen beantworten, haben sich Zivilfahnder unter die Besucher gemischt. Sie schauen vor allem auf Rucksäcke und Handtaschen. Sind diese offen, befestigen sie einen Aufkleber mit der Aufschrift „Vorsicht Taschendiebe“ an den Gepäckstücken. Anschließend reden sie mit den Betroffenen über das Phänomen der Diebstähle. Dabei sind die Beamten zurückhaltend. Denn einige machten bereits schlechte Erfahrungen, weil die Rucksackbesitzer sie wegen Sachbeschädigung anzeigen wollten, heißt es.

Dennoch hat sich die Aufkleber-Aktion in den vergangenen Jahren bewährt. Sie wurde auch auf Weihnachtsmärkten erprobt und soll dort auch in diesem Jahr vor Dieben warnen. (mit ziv.)

BERLINER ADRESSEN

Achtung nicht lesen ...

... wenn Sie keinen hochwertigen Zahnersatz zu günstigen Preisen benötigen.



Wir bieten Ihnen unsere Leistungen 55 % - 95 % ermäßigt an. Deutschland's größtes Preisversprechen erhalten Sie nur bei uns. 100% garantierte Produktionsqualität, zertifizierte Materialien sowie moderne Produktionsverfahren garantieren die hochwertige Qualität. Lassen Sie sich kostenlos & unverbindlich beraten. Auf Wunsch nennen wir Ihnen Zahnärzte in Ihrer Umgebung.

Kostenlos Hotline: 0800 0246645

Fax: 030 / 789 53 645

Bionik-Dental
Marktplatz 12, 10969 Berlin
www.bionik-dental.de

Möbel Lenz Tables & Chairs Ihre Tisch- und Stuhl-Spezialist



Tische in über 10.000 unterschiedlichen Ausführungen von 60 bis 360 cm!
Stühle in verschiedenen Größen mit perfektem Sitzkomfort!

La Natura - natürlich kleine Preise!
www.moebel-eck-lenz.de

10437 Berlin · Stargarder Straße 32 · Tel. 4453046

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Schmelzherd! **Zahngold - Altgold** Preis Freie!

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel**
Grüßdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
Mo.-Fr.: 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische Rostingen
Goldschmiederei Rostingen
Wolmer GmbH



mit 30 Jahren
schon bekannt für Qualität und Service!
Tel. 07121/28 13 01 Fax 07121/28 03 25
www.schwabergold.de

Telefonische Anfragennahme: 030 2327-50

STELLENMARKT

TECHNISCHE BERUFE

Fußbodenleger/Raumausstatter
zur Festanstellung gesucht,
zum Einsatz in Berlin, Mo-Fr.
7.00-16.00 Uhr. Gutes Festgehalt, FS bis 3,5 l erforderlich.
www.raumausstattung-sieck-baumstett.de, service@raumausstattung-sieck-baumstett.de, Tel.: 030/291 06 37, 12.30-18.00 Uhr

Dienstleistung & weitere Berufe

JungfräuleinInnen gesucht. Deine Bewerbung an team@berndj.de oder Tel. 0171/4892160

Wir suchen Lagerarbeiter/Lagerhelfer (m/w) für ein namhaftes Unternehmen in der Lebensmittelbranche in Schönefeld zur sofortigen Einstellung, um alle Tätigkeiten im Bereich Lager abzudecken. Wir bieten Ihnen eine Festanstellung, Verdienst bis 10 €/Std. (brutto) und umfangreiche Sozialleistungen. Randstad, Mittelstr. 5, 12529 Berlin-Schönefeld, Peggy Schulz, Telefon 030-634 14 910, peggy.schulz@randstad.de

Dienstleistungen

Dienstleistung & weitere Berufe

www.kartendrucker.de / www.kartendrucker.de
S. M. L. XL - 551-751/851/951 E T. 351 95 68

zapf umzöge, 61 661, www.zapf.de

Bauen & Renovieren

KL. freundl. Ost-Malerischbetrieb
malen, putzen, etc. Tap/Tepp., Möbelaufsatz/Entfernung, 10% Rabatt! Schöneberg/Lehrteig
29 84 29 88

KAUFEN & VERKAUFEN

ANTIQUITÄTEN & KUNST

Alles Alte gesucht: Bismarck; Orden, Bernsteinketten, Meissen, Postkarten, Tel. 030 949 60 01

Alle Ölgemälde, auch beschädigt, Antiqu. jegl. Art, gern hochwertig. Dr. Richter T. 0170 600 99 59

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Su. Münzen, Postkarten u. Bücher
Dr. Richter T. 0170 600 99 59



Ihre Spende für die Natur!
Helfen Sie der WWF beim Schutz der Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: www.wwf.de
IBAN: DE33 2502 0500 0000 0020 00
Bank für Sozialwirtschaft AG
BIC: BFSWDE33HAN

TRAUERANZEIGEN

Dr. Dr.
Wolf-Dieter Mattausch
17. Januar 1948 - 16. Oktober 2016

Die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter.

Wolf-Dieter Mattausch, Sporthistoriker für die Geschichte der Körperkultur und Theorie und Methodik der Körpererziehung, war von 1992 bis 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Bildungsabteilung. Er hat die Arbeit der Gedenkstätte entscheidend geprägt und war ein geschätzter und hilfsbereiter Kollege. So werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz



TOTER SUCHT ANGEHÖRIGEN

www.grabersuche-online.de

Vollkammer Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Telefon: 0611 70 09 360 · E-Mail: grabersuche@volkammer.de

Traueranzeige

Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über das Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann hilft Ihnen eine Traueranzeige.

In einer unserer Anzeigen, Annullationsstellen buchen wir Sie gern.

Berliner Zeitung